



Auch mit tiefen Temperaturen lässt sich mächtig Dampf machen, lernen die Achtklässler des Mariengymnasiums von von Bernd Mienert vom Max-Planck-Institut.

PRIVAT / WN

Spannende Chemie-Show auf Eis

Das Max-Planck-Institut zu Besuch im Mariengymnasium

Beim Chemieunterricht denkt man doch sofort an spannende Experimente und abwechslungsreiche Action im Klassenzimmer. Genau das versprach der Besuch von Bernd Mienert, Mitarbeiter des Max-Planck-Instituts für chemische Energiekonversion aus Mülheim, und so warteten die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 des Mariengymnasiums gespannt auf diese Chemiestunde der etwas

anderen Art.

Das Thema in diesem Jahr waren die tiefen Temperaturen. Dabei sind nicht die Temperaturen von Kühlschränke oder Kühltruhen gemeint, sondern jene Temperaturen, die nur im Labor entstehen. Die Schülerinnen und Schüler schauten gebannt nach vorne und hörten aufmerksam zu, als Bernd Mienert die Anleitungen für Experimente mit flüssigem Stickstoff gab.

Am Ende waren sich alle Mädchen und Jungen einig: Am besten hat die Herstellung von eigenem Vanille-Softeis mithilfe des flüssigen Stickstoffs gefallen. Denn dabei durften sie aktiv mithelfen und natürlich auch das Ergebnis verkosten.

Eine spannende Chemie-Show und ein leckeres Eis dazu – so könnte doch am besten jede Unterrichtsstunde verlaufen.